

**Sekretariat: Frau Barthel und
Frau Naumann**

Sprechzeiten **Mo: 9:00 bis 13:00,**
Mi: 9:00 bis 13:00 und
Fr: 9:00 bis 13:00
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.04
Telefon 463 34953
Fax: 463 37245
Mail-Adresse klassphil@mailbox.tu-dresden.de

Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Geschäftsführender Direktor)

Sprechzeiten **Di: 10:00 bis 11:00,** und nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08
Telefon 463 35602
Mail-Adresse Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

PD Dr. Heil (Vertretung Professur Latinistik)

Sprechzeiten **Do: 11:45 bis 12:45,** und nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.05
Telefon 463 35536
Mail-Adresse Andreas.Heil@tu-dresden.de

PD Dr. Peglau (Studienberatung)

Sprechzeiten **Mi: 16:30 bis 17:30,**
Do: 17:00 bis 18:00, und nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07
Telefon 463 36402
Mail-Adresse Markus.Peglau@tu-dresden.de

Frau Degen

Sprechzeiten **Mo: 13:30 bis 14:30,** und nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon 463 32139
Mail-Adresse Katharina.Degen@tu-dresden.de

Herr Waida

Sprechzeiten **Do: 09:00 bis 10:00,** und nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon 463 32139

Mail-Adresse Mario.Waida@tu-dresden.de

Herr Kaiser

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon 463 32139
Mail-Adresse Bernhard.Kaiser@tu-dresden.de

Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Mail-Adresse Dr.Uwe.Froehlich@t-online.de

Dr. Korn (Lehrauftrag)

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Mail-Adresse frumentumdd@aol.com

Dr. Behne (Lehrauftrag):

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Mail-Adresse Behne-Klettwitz@t-online.de

PD Dr. Zierl (Lehrauftrag):

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Mail-Adresse andreas.zierl@arcor.de

Frau Dr. Hunold (Lehrauftrag)

Sprechzeiten Nach Vereinbarung

Dr. Haltenhoff (Lehrauftrag)

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Mail-Adresse Andreas.Haltenhoff@t-online.de

Griechisch

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Vorlesung Ethik der Griechen und Römer

(Prosa
und
Dichtung)?

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/401/H

Inhalt

Die Vorlesung erstreckt sich von den Anfängen der griechischen Ethik bis Seneca. Herausragende Vertreter wie Sokrates, Platon, Aristoteles, Cicero werden zu Wort kommen.

Es soll deutlich werden, dass die Griechen von Anfang an Ethik und Ästhetik in einem Zusammenhang sehen. Eine intellektualistische Ethik wie die des historischen Sokrates vermag zu zeigen, dass man in der Antike den systematischen Versuch unternimmt, Wirklichkeit zu strukturieren und idealistisch an eine Dominanz der Vernunft als Regulativ menschlichen Handelns und Verhaltens glaubt.

Literatur

Texte zur Vorlesung werden zur Verfügung stehen.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul (Dichtung)	Vorlesung mit Klausur	16310
	Basismodul (Prosa)	Vorlesung mit Klausur	16210
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	18110
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Vorlesung mit Klausur	95510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	96510
BA Gräzistik:	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur	17610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur	17620
BA Latinistik:	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur	22610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur	22620
BA Latinistik	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	21210
	Einführung in die Lat. Prosa	Vorlesung mit Klausur	21110
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	23110
BA-LA Latein	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	90510
	Einführung in die Lat. Prosa	Vorlesung mit Klausur	90310
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	91510

MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
	Tradition und Innovation	Klausur/mündl. Prüfung	212020
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	214210
	Ergänzungsliteratur	Vorlesung mit Klausur	214310
MA LA Griechisch	Griechische Literatur 1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	260110
	Griechische Literatur 2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	260310
	Einführung griechische Literatur (SLK-SEGY-GR-Elit)	Klausurarbeit (90min)	110320
Staatsexamen	Spezialisierung griechische Literatur Dichtung (SLK- SEGY-GR-SLitD)	Test (60min)	110910
	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
	Ergänzung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	235220
Master SLK Klass. Phil.	Spez. Lat. Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620
	Spez. Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	236620
	Spezialisierung Griechisch- Griechische Literatur: Textanalyse und kult. Kontext	Kurzüberprüfung	236120
	Ergänzung Latein – Lat. Literatur	Kurzüberprüfung	236220
	Spezialisierung Griechisch- Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	236120

Prof. Dr. Mueller-Goldingen**Seminar Platon, Gorgias**

(Prosa)

Zeit: Di (3)

Ort: GER/54/U

Inhalt

Platons *Gorgias* ist ein zentraler Text für die Relation zwischen Philosophie und Rhetorik im 4. Jh. Platon inszeniert im *Gorgias* eine höchst reflektierte Auseinandersetzung mit der sophistischen Rhetorik und einem ihrer bedeutendsten und einflussreichsten Repräsentanten. Im Seminar soll deutlich werden, wie Sokrates argumentiert und wie er selbst in seinen Diskursen in die Nähe der Sophistik gerät. Der platonische Dialog lässt sich ebenfalls als ein ironisches Paradigma lesen.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit 1	17510
	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
BA-LA Griechisch	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	95920
	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Hausarbeit	214140
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Referat	214240
MA LA Griechisch	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
	Griechische Literatur	Hausarbeit	260130
	1 Überblick		
	Griechische Literatur	Referat	260330
	2 Erweiterung		
Staatsexamen	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
	Vertiefung griechische Literatur (SLK-SEGY-GR-Vlit)	Kombinierte Arbeit 1 oder 2	110510 oder 110520

	Spezialisierung griechische Literatur Prosa (SLK-SEGY-GR- SLitP)	Kombinierte Arbeit	110720
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236110
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	236610
	Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	236910

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Antike Rhetorik

(Prosa)

Zeit: Mo (4)

Ort: BSS/117/U

Inhalt

Die Übung beinhaltet Texte zur antiken Rhetorik. Platon, Aristoteles, Demosthenes, Cicero und Quintilian werden thematisiert. Die Diskurse dieser Autoren zeigen eine äußerste Rationalität im Umgang mit Rhetorik. Es soll deutlich werden, dass Rhetorik in der Antike eine viel größere Bedeutung inne hatte als dies heute der Fall ist. – Anhand von Fallbeispielen lässt sich zeigen, dass die Rhetorik zeitweise das Alltagsleben der Griechen und Römer dominierte.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Prosa) mit Klausur	16210
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	95310
MA Antike Kulturen	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
	Klassische Sprache	Übung mit Klausur	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
Staatsexamen	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene (SLK- SEGY-GR-LektF)	kombinierte Sprachprüfung 1	111510

PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)

Übung Menander, Dyskolos
(Dichtung) **Blockveranstaltung Lektürekurs**

Zeit: Fr (25.04.14) – (5-6)	Ort: Fr (25.04.14) –
Sa (26.04.14) – (2-3)	Sa (26.04.14) –
Fr (23.05.14) – (5)	Fr (23.05.14) –
Sa (24.05.14) – (2-3)	Sa (24.05.14) –
Fr (20.06.14) – (5-6)	Fr (20.06.14) –
Sa (21.06.14) – (2-3)	Sa (21.06.14) –
Fr (18.07.14) – (5)	Fr (18.07.14) –
Sa (19.07.14) – (2-3)	Sa (19.07.14) –

Inhalt

Der Dyskolos (Schwierige), in dem ein von der Menschheit enttäuschter Misanthrop die Zuwendung und Hilfe seiner Mitmenschen zu schätzen lernt, wurde an den Lenäen des Jahres 316 vor Christus in Athen aufgeführt und trug den Sieg davon. Als einziges der Stücke Menanders und der Neuen Komödie insgesamt ist es vollständig erhalten: auf einem 1959 erstmals publizierten Papyrus. Somit kann es am vollständigsten einen Eindruck von der schon in der Antike gerühmten dramatischen Technik ihres feinsinnigen und philosophisch gebildeten Autors geben und macht auch manche sonst verwunderliche Szene in den vielfach nach Menander gearbeiteten und von seinen Stücken inspirierten Komödien des Plautus und Terenz verständlich. Über die Lateiner hinweg wird weniger die politische und stellenweise derbe Alte Komödie eines Aristophanes als das bürgerliche, human temperierte und vergeistigte Drama der Neuen Komödie auch das Lustspiel in den europäischen Volkssprachen prägen – Nachklänge unseres Stückes finden sich bei Shakespeare, Molière und Hofmannsthal. So mag nicht nur der Gräzist das Werk eines erstrangigen dramatischen Dichters lesend genießen, sondern auch der Lateiner und der am Ursprung seiner eigenen großen Werke in der griechischen Literatur interessierte und des Griechischen mächtige Neuphilologe seien herzlich zu dieser Lektüre eingeladen!

Literatur

Menandri reliquiae selectae. Recensuit F. H. Sandbach, Oxonii ²1990 (1972)
 Kommentar: Menander. A Commentary by A. W. Gomme and F. H. Sandbach, Oxford 1973

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16320
	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit	95520
		Klausur	
MA Antike Kulturen	Sprachmodul 1	Übung mit Klausur	211010
	Sprachmodul 2	Übung mit Klausur	211020
	Sprachmodul 3	Übung mit Klausur	211030
	Sprachmodul	Übung mit Klausur	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430

MA LA Griechisch	Gattungen, Themen, Autoren u. Werke der griechischen Literatur, Überblick u. vertiefende Einzelanalyse	Klausurarbeit	260110
	Gattungen, Themen, Autoren u. Werke der griechischen Literatur, Erweiterung	Klausurarbeit	260310
	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	260520
	Staatsexamen	Griechische Lektüre f. Anfänger	Sprachklausur 1
	Griechische Lektüre für Vorgeschrittene	Komb. Spachprüfung 1	111510
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung griechische Literatur	Sprachklausurarbeit	65610
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Griechische Sprache: literarische Formen und Darstellungsmittel	Sprachtest	236310 oder
	Spezialisierung Griechische Sprache: literarische Formen und Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	236330
	Ergänzung Griechische Sprache	Sprachtest	235410
	Ergänzung Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit	235420
	Spezialisierung Griechische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	236710
BA LA Latein	Lateinische Sprache 3	Lektüreaufgabe	91720

Auch für Latinisten, Neuphilologen, Studium generale und Seniorenstudium geeignet.

Herr Kaiser

Übung Dt.-Griechisch 1b und

Dt.-Griechisch 2b

Zeit: Mo (6)

Ort: W48/002

Inhalt

Aufbauend auf der Stilübung 1a werden in der Stilübung 1b der Gebrauch der Genera und Tempora Verbi, die Besonderheiten der einzelnen Kasus und der Gebrauch der Zahlen behandelt. Der Wortschatz wird durch entsprechende Vorgaben weiter ausgebaut und ebenso die Formenlehre weitergeführt.

In der Stilübung 2b werden die Modi in den Nebensätzen behandelt. Letztmalig wird unter entsprechender Vorgabe die Formenlehre memoriert, bevor ab Stilübung 3 mit den ersten zusammenhängenden Lesestücken die selbstständige Wiederholung der Morphologie, besonders der Stammformen, Grundvoraussetzung ist. Weiterhin ist der Wortschatz auszubauen. Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag.

Literatur

1b: Griechische Grammatik (Boris)

Grundlage für 2b ist:

BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!), WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre und Griechische Syntax, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

1b - Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 1	Übung D-G 1b mit Klausur	16720
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 1	Übung D-G 1b mit Klausur	95720
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-GR-SpraF)	Sprachklausur 90 min	111920
BA SLK Klass.Phil.	Sprachpraxis: Deutsch – Griechisch	Sprachklausurarbeit 2	65720

2b - Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 2	Übung D-G 2b mit Klausur	17720
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 2	Übung D-G 2b mit Klausur	96320
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-GR-SpraE)	Sprachklausur 90 min	112120
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch - Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	235430

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Dt.-Griechisch 3/4

Zeit: Mo (3)

Ort: BSS/117/U

Inhalt

Zielsetzung

In den Stilübungen sollen die Studenten ihre aktive (!) Sprachbeherrschung anhand von Rückübersetzungen ins Griechische trainieren und ausbauen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der griechischen Syntax und Morphologie (Formenlehre), insbesondere der Stammformen, sowie die Inhalte der Stilübungen 1 und 2.

Thematik

Im Hauptstudium (3/4) werden zusammenhängende Texte übersetzt.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit in Form von Hausaufgaben und Klausuren.

Literatur

Grundlage:

- BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.
- DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)
- WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I, J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul	Klausur I	18310
BA-LA Gräzistik	Sprachmodul	Ü D-G 3 mit Klausur	96710
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	260520
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachklausurarbeit Für Dt-Griechisch 3	236320
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachklausurarbeit Für Dt-Griechisch 4	236720

Latein

PD Dr. Heil

**Vorlesung Jenseitsbeschreibungen in der antiken Literatur und ihr
(Dichtung) Fortwirken**

Zeit: Di (2)

Ort: W48/004/U

Inhalt

Ausgehend von den wichtigsten griechischen Texten (Homer, Hesiod, Platon usw.) soll ein Überblick über Jenseitsbeschreibungen in der Antike (mit Schwerpunkt auf der lateinischen Dichtung) gegeben werden. Im Mittelpunkt sollen dabei nicht so sehr die sich wandelnden Vorstellungen über das Schicksal der Seele nach dem Tod stehen als vielmehr die Frage, wie jenseitige Räume konstruiert und in der Literatur beschrieben werden und welche Funktion diese Jenseitsbeschreibungen im jeweiligen Kontext haben. Abschließend soll ein Ausblick auf das Weiterwirken antiker Jenseitsbeschreibungen gegeben werden (besonders bei Dante und Milton).

Literatur

Zur Einstimmung:

Herzog, Markwart (Hrsg.): Höllen-Fahrten. Geschichte und Aktualität eines Mythos, Stuttgart 2006.

Schade, Kathrin; Altekamp, Stefan: "Zur Hölle!". Eine Reise in die antike Unterwelt, Berlin 2007.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	17620
BA Latinistik	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	21210
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	23110
BA LA Latein	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	91510
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Klausur	211620
	Identität und Differenz	Klausur	211820
	Tradition und	Klausur	212020
	Innovation		

MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1 Überlick	Vorlesung mit Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	214210
	Ergänzungsliteratur	Vorlesung mit Klausur	214310
MA LA Latein	Lateinische Literatur 1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	285110
Staatsexamen	Einführung lateinische Literatur	Test	160310
	Spezialisierung lateinische Dichtung	Test	160910
	BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Testat 1
	Einführung in die antike Literatur	Testat 2	65220
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kurzüberprüfung	235120
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Kurzüberprüfung	236220
	Spezialisierung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	236620

PD Dr. Heil

**Hauptseminar Jenseitsbeschreibungen in der lateinischen
(Dichtung) Dichtung**

Zeit: Do (2)

Ort: HSZ/301/U

Inhalt

Ausgehend vom sechsten Buch der *Aeneis* Vergils sollen Jenseitsbeschreibungen vergleichend betrachtet werden. Berücksichtigt werden sollen nicht nur Jenseitsbeschreibungen in der Epik (z.B. Lucan; Silius Italicus; Statius; Claudian), sondern auch in anderen Gattungen (Drama; Lyrik; Elegie). Auch die Rezeption antiker Jenseitsbeschreibungen besonders im Mittelalter wird einbezogen werden.

Literatur

Colpe, Carsten; Dassmann, Ernst; Engemann, Josef; Habermehl, J.; Hoheisel, Karl: Jenseits / Jenseitsvorstellungen. In: Reallexikon für Antike und Christentum 17 (1996), 246-407.

Wüst, Ernst: Unterwelt. In: RE 9 A,1 (1961), 672-683.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Spezialisierungsmodu	Seminar mit	23130
	I	Hausarbeit	
BA LA Latein	Spezialisierungsmodu	Seminar mit Referat	91520
	I		
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und	Seminararbeit	211810
	Differenz	Seminararbeit	212010
	Tradition und		211410
	Innovation		
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Seminar mit	
	1 Überblick	Hausarbeit	214140
	Schwerpunktliteratur		
	2 Erweiterung	Seminar mit Referat	214240
	Ergänzungsliteratur		
		Seminar mit Referat	214340
MA LA Latein	Lateinische Literatur	Seminar mit	285130
	1 Überblick	Hausarbeit	
	Lateinische Literatur		285330
	2 Erweiterung	Seminar mit Referat	
	Profilmodul Latein	Präsentation	395710
Staatsexamen	Spezialisierung	kombinierte Arbeit	160920
	lateinische Literatur		
	Dichtung		
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein	Kombinierte Arbeit	235110
	- Lateinische		
	Literatur: Textanalyse		
	und kultureller		
	Kontext		

Spezialisierung Latein	Kombinierte Arbeit	235610
- lateinische Literatur: Textanalyse u. Forschungsgeschichte		
Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

PD Dr. Peglau

Arbeitskreis

Zeit: Mi (7)

Ort: WIL/C205/U

Inhalt

Im Arbeitskreis sollen die Vorträge der Reihe „Dresdner Altertumswissenschaftliche Vorträge“ vor- bzw. nachbereitet werden. Die Teilnahme an allen Vorträgen der Reihe ist verpflichtend. Im Arbeitskreis können die Prüfungsleistungen „Protokoll/Thesenpapier“ (MA Klassische Philologie), „Thesenpapier/Präsentation“ (MA LA Griechisch und Latein) und „Zusammenfassung“ und „Referat“ (MA Antike Kulturen) erbracht werden. Darüber hinaus soll im Arbeitskreis die Durchführung von Projektarbeiten begleitet werden. Die Teilnehmer arbeiten dabei an Projekten mit bzw. diskutieren deren Ergebnisse.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Antike Kulturen	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Zusammenfassung	212220
	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Referat	212210
	Schwerpunktliteratur 1	Protokoll/Thesenpapier	214130
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 2: Erweiterung	Protokoll/Thesenpapier	214230
	Ergänzungsliteratur: Überblick	Protokoll/Thesenpapier	214330
	Fachwissenschaftliche Medien	Projektarbeit	214520
MA LA Griechisch	Griechische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	260120
	Griechische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	260320
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110

MA-LA Latein	Lateinische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	285120
	Lateinische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	285320
	Profilmodul Latein	Präsentation	395710
	Staatsexamen	Wissenschaftliche Perspektiven	Protokoll
Griech. u. Latein	(SLK-SEGY-LA-WissP und SLK- SEGY-GR-WissP	Projektarbeit	111120
	Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Protokoll
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Protokoll	236630
	Spezialisierung Latein	Exposé	235920
	Spezialisierung Griechisch	Exposé	236920

Dr. Behne (Lehrauftrag)

Proseminar Cicero, De re publica

(Prosa)

Zeit: Mi (6)

Ort: SCH/A252/U

Inhalt

Cicero litt nach der Machtübernahme durch die Triumvirn Caesar, Pompeius und Crassus unter dem ihm aufgezwungenen Mangel an politischen Betätigungsmöglichkeiten. Er zog sich von der öffentlichen Bühne zurück und verfasste u. a. die Schrift *De re publica* (geschrieben 54 – 52 v. Chr.). Obwohl das Werk nur unvollständig erhalten ist, bietet es doch einen Einblick in Ciceros staatsphilosophisches Denken. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem besten Staat. Hatte Platon als Antwort eine Staatsutopie entworfen, so sieht Cicero diesen Staat längst verwirklicht, und zwar in der römischen Republik, wenn sie sich auf ihre eigentlichen Grundsätze besinnt und ihren Optimalzustand erreicht.

Das Seminar möchte eine Einführung in das staatsphilosophische Denken Ciceros geben, dabei aber auch das Staatsdenken anderer antiker (und mittelalterlicher/neuzeitlicher) Philosophen mit einbeziehen.

Erwartet wird neben regelmäßiger Teilnahme die Übernahme eines Referates, das zu einer Seminararbeit ausgearbeitet wird.

In den ersten beiden Sitzungen sollen gemeinsam einzelne Partien des Werkes gelesen und interpretiert werden.

Literatur

Textausgabe: M. Tullius Cicero, *De re publica*, ed. K. Ziegler, Leipzig 1969

Weitere Literatur: Sprute, J., Rechts- und Staatsphilosophie bei Cicero, in: *Phronesis* 28, 1983, S. 150 – 176; Weber-Schäfer, P., Ciceros Staatstheorie und ihre Bedeutung für die moderne Politikwissenschaft, in: *Gymnasium* 90, 1983, S. 478 – 493; Strasburger, H., Ciceros philosophisches Spätwerk als Aufruf gegen die Herrschaft Caesars, Hildesheim u. a. 1990

(weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben)

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	22510
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90910
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur (SLK-SEGY-LA-Vlit)	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
	Spezialisierung lateinische Literatur-Prosa (SLK-SEGY-LA-SLitP)	Kombinierte Arbeit	160720
	BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit

Master SLK Klass.	Spezialisierung Latein	Kombinierte Arbeit	235610
Phil.	- lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte		
	Spezialisierung Latein	Lektüreaufgabe	235910
	- Wissenschaftliche Präsentation		
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Dr. Haltenhoff (Lehrauftrag)

Proseminar Martial

(Dichtung)

Zeit: Mi (4)

Ort: WIL/C102/U

Inhalt

M. Valerius Martialis, der um 40 n. Chr. in Spanien geboren wurde und den größten Teil seines Werkes unter dem Kaiser Domitian verfaßte, kann als der Klassiker des lateinischen Epigramms und zugleich als einer der bedeutendsten Vertreter dieser literarischen Gattung überhaupt gelten. Seine Gedichte entsprechen in ihrem (oft beißenden) Witz, der zumeist knappen, doch ausgefeilten Form und der pointierten Aussage musterhaft dem Begriff „epigrammatischen“ Stils. Sie dürften nicht nur denjenigen Vergnügen bereiten, die bereits mit Catull (der ein Lieblingsautor, ja Vorbild Martials gewesen ist) Bekanntschaft gemacht haben oder im aktuellen Semester den einschlägigen Lektürekurs besuchen (beide Übungen zu kombinieren lohnt sich also). Die für das Proseminar zu treffende Auswahl (das Werk umfaßt etwa anderthalbtausend Gedichte) soll in gewissem Maße repräsentativ sein und wird daher inhaltliche wie formale Vielfalt anstreben. Da die derzeit erhältlichen wissenschaftlichen Ausgaben praktisch unerschwinglich sind, werden die Texte in Fotokopie zur Verfügung gestellt werden.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre sei das Martial-Kapitel in Michael von Albrechts „Geschichte der römischen Literatur“ (Band 2) empfohlen. Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters erhältlich sein.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

Studiengang

Modul

Prüfungsleistung

Prüfungsnr.:

BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	22520
BA-LA Latein	Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	90920
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Frau Degen

Übung Plinius d.J., Ausgewählte Briefe
(Prosa) **(Lektüre für Anfänger)**

Zeit: Mo (3)

Ort: BSS/E41/U

Tutorium [Lichy]

Zeit:Mi (2)

Ort: SE2/122/U

Inhalt

Die Beschreibungen des Vesuvausbruchs im Jahr 79 n. Chr. und die an den Kaiser Trajan gerichtete Frage nach dem richtigen Umgang mit angezeigten Christen werden immer wieder gelesen und in diversen Kontexten zitiert. Beide Texte, so unterschiedlich sie auch sind, entstammen dem umfangreichen Briefkorpus des im ersten und zweiten Jahrhundert tätigen römischen Senators Plinius. Dieses Werk wird im Zentrum der Lektüre stehen. Anhand ausgewählter Briefe sollen die Vielfalt und der Charakter dieser von Anfang an für die Publikation bestimmten Briefsammlung erfasst werden. Die thematische Spannweite der ersten neun Bücher reicht von philosophischen und politischen Reflexionen über Auseinandersetzungen mit dem Gerichtswesen und der Literatur bis hin zu ausführlichen Landhausbeschreibungen, amüsanten Anekdoten und liebevollen Worten an die Ehefrau. Das zehnte Buch enthält Briefe, welche Plinius als Statthalter in Bithynien an den Kaiser Trajan sandte sowie einige Reskripte dazu. Die Lektüre möglichst unterschiedlicher Schriften des Gesamtkorpus soll nicht nur unterhaltsam sein, sondern zudem einen Einblick in das – private, gesellschaftliche und politische – Leben der römischen Oberschicht unter Domitian, Nerva und insbesondere Trajan ermöglichen.

Literatur

Textausgabe: C. Plini Caecili Secundi Epistularum libri decem, hrsg. v. Roger Aubrey Baskerville Mynors. Oxford 1992.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21120
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90320
MA Antike	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger (SLK-SEGY-LA-LektA)	Kombinierte Sprachprüfung 1 oder 2	161310 oder 161320
	BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit

AQUA, studium generale und Bürgeruniversität

PD Dr. Peglau

Übung Catull

(Dichtung) **(Lektüre für Anfänger)**

Zeit: Mi (5)

Ort: BSS/149/U

Tutorium [Hencker]

Zeit: **Di (1)**

Ort: BSS/133/U

Inhalt

C. Valerius Catullus, wohl 84-54 v. Chr., schrieb unterschiedliche Gedichte, die man gewöhnlich in drei Gruppen unterteilt, in die kleinen Gedichte (1-60) mit nichtelegischen Versmaßen, in die größeren Gedichte (61-68) und in die Epigramme (69-116). Wir wollen dem durch entsprechende Auswahl der Vielfalt von Form und Inhalt (Liebe, Leidenschaft, Spott, Haß, Trauer u.a.) Rechnung tragen. Vorbilder und Fortwirken sowie Eigenarten des Stils werden ebenfalls zur Sprache kommen.

Literatur

H. P. Syndikus; Sonderausgabe 2001: Catull. Eine Interpretation. 3 Bände, Darmstadt 1984-1990.
R.A.B. Mynors, Oxford, 3. Aufl. 1967 (Text).

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21220
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90520
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger (SLK-SEGY-LA-LektA)	Kombinierte Sprachprüfung 1	161310 oder
		oder 2	161320
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240

PD Dr. Heil (Vertretung der Professur)

**Übung Formen der Briefkommunikation und ihre Rezeption
(Lektüre für Fortgeschrittene)**

Zeit: Di (4)

Ort: HSZ/105/U

Inhalt

Im ersten Teil des Seminars soll ein Überblick gegeben werden über verschiedene Formen der Briefkommunikation in der lateinischen Literatur der Antike: amtliche und „offene“ Briefe; nicht zur Veröffentlichung bestimmte Privatbriefe; mit Rücksicht auf eine spätere Veröffentlichung konzipierte Privatbriefe; literarische Prosabriefe und Versepisteln.

Im zweiten Teil des Seminars soll es um die Rezeption dieser Briefformen in der neulateinischen Literatur gehen. Gelesen werden sollen hier u.a. ausgewählte Briefe des vor allem in Halle und Leipzig wirkenden Späthumanisten Caspar von Barth (1587-1658). Der größere Teil der Briefe Barths ist niemals gedruckt worden, liegt aber in einer gut lesbaren Abschrift vor. Die Studierenden erhalten so Einblick in die Lebensumstände eines bedeutenden sächsischen Gelehrten und Dichters des 17. Jh., zugleich werden Grundkenntnisse im Umgang mit handschriftlich überlieferten Texten erworben.

Die handschriftlichen Texte werden den Teilnehmenden in Form von Bilddateien zugänglich gemacht.

Literatur

Manuwald, Gesine: Briefe und Briefliteratur in der (griechisch-römischen) Antike. Der altsprachliche Unterricht 2009, 52: 2-13.

Trapp, Michael Burney: Greek and Latin letters. An anthology with translation. Cambridge 2003.

Ijsewijn, Josef; Sacré, Dirk: Companion to neo-latin studies. 2. Aufl. Leuven 1998.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410

	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Latein	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	161510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	235310
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	235330
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

PD Dr. Peglau	
Übung	Deutsch-Latein 1a
Zeit: Do (5)	Ort: BSS/E49
Tutorium	[Seibert]
Zeit: Di (5)	Ort: HSZ/E03/U

Inhalt Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21610
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Klausur	90710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger (SLK-SEGY-LA-SpraA)	Test 1 (60 min)	161710
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 1	65410

Dr. Korn (Lehrauftrag)	
Übung	Deutsch-Latein 1b
Zeit: Di (7)	Ort: HSZ/405/U
Tutorium	[Karwey]
Zeit: Fr (3)	Ort: WILL/A317/H

Inhalt "Gegenstand der Übung ist aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes der zweite Teil der Kasuslehre und die Lehre von den Präpositionen (RHH §§130-161). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) sowie der Stammformen der Verben ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert."

Literatur Rubenhauer, H., Hofmann, J. B., Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von R, Heine, 12. Aufl. Bamberg/München 1995. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21620
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Klausur	90720
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger (SLK-SEGY- LA-SpraA)	Test 2 (60 min)	161720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 2	65420

PD Dr. Heil (Vertretung der Professur)

Übung Deutsch-Latein 2a

Zeit: Do (4)

Ort: BZW/153

Inhalt

Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbuns (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226-233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22710
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91310
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-LA-SpraF)	Test (60 min)	161910
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65810

Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)

Übung Deutsch-Latein 2b

Zeit: Di (7)

Ort: W48/101/U

Inhalt

Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259; 261-263). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22720
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91320
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-LA-SpraF)	Sprachklausur (90 min)	161920
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65820

PD Dr. Peglau

Übung Deutsch-Latein 3

Zeit: Do (4)

Ort: BSS/E49/U

Inhalt

Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
BA-LA Latein	Sprachmodul 3	Klausur	91710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-LA-SpraE)	Test (60 min)	162110
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65910

Frau Degen

Übung Deutsch-Latein 4

Zeit: Mo (2)

Ort: BSS/E41/U

Inhalt

Diese Übung wird größtenteils als Klausurenkurs durchgeführt. Textgrundlage werden Ciceros Reden *De domo sua* und *De provinciis consularibus* bilden. Die gestellten Klausuren werden im Schwierigkeitsgrad den Anforderungen des Staatsexamens bzw. der Magisterprüfung entsprechen. Zusätzlich ist – in lockerer Systematik – eine Wiederholung wichtigen Grammatikstoffes vorgesehen.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das erfolgreiche Bestehen von Deutsch-Latein 3.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Latein	Sprachpraxis Latein	Klausur 2	285520

Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-LA-SpraE)	Sprachklausur (90 min)	162120
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausur	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	236430

Griechisch und Latein

Herr Waida

Übung EK: Metrik

Zeit: Do (3)

Ort: HSZ/403/H

Inhalt

Diese Übung verfolgt zwei Ziele: zum einen den im Rahmen der allgemeinen "Einführung in die Klassische Philologie" notgedrungen recht knapp behandelten Lehrstoff zum Thema Metrik breiter zu entfalten; zum anderen durch gemeinsames Training an geeigneten Texten größere Sicherheit in Analyse und Vortrag von Versen in der Originalsprache zu erreichen.

Selbstverständlich werden der Hexameter sowie das elegische Distichon in angemessener Ausführlichkeit behandelt; doch auch andere wichtige Versarten werden berücksichtigt. Entsprechend der Zusammensetzung der Übungsgruppe wird neben der lateinischen auch die griechische Metrik zur Sprache kommen.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Einführungskurs Griech. Philo. mit Klausur	16120
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Einführungskurs Griech. Philo. mit Klausur	90120

BA Latinistik	Basismodul	Einführungskurs Lat. Philo. mit Klausur	16120
BA LA Latein	Einführungsmodul	Einführungskurs Lat. Philo. mit Klausur	90120
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
Staatsexamen	Einführung Klassische Philologie (SLK-SEGY-LA-EPhi und SLK-SEGY-GR-EPhi)	Test 60 min	110110
neue BA SLK	Einführung in Inhalte und Methoden der Klassische Philologie	Klausurarbeit	65110

PD Dr. Peglau

**Seminar/
Hauptseminar/
Übung** **Fachdidaktik**

Zeit: Do (7)

Ort: W48/103/U

Inhalt

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung klassischer Literatur in modernen Schultexten befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.

Literatur

Grundlagenliteratur:
 - H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.
 - P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
 - Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.
 - ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001.
 Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung ausgehändigt bzw. bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

Studiengang

Modul

Prüfungsleistung

Prüfungsnr.:

BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Modul Fachdidaktik	Referat	96130
BA LA Latein:	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	91110 u. 91120
	Modul Fachdidaktik	Referat	91130
MA LA Griechisch	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710
	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
MA LA Latein	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Bericht Schulpraktische Studien Latein (Blockpr. B)	285730
Staatsexamen	Einführung Fachdidaktik	Klausur	168110
	Einführung Fachdidaktik	Referat	168120
	Vertiefung Fachdidaktik	Bericht	168310
	Vertiefung Fachdidaktik	Thesenpapier	168320

PD Dr. Peglau

Übung Fachdidaktik: Schulpraktische Übungen

Zeit: Di (5)

Ort: BSS/E41/U

Inhalt

Der Schwerpunkt dieser Übung liegt, wie der Name besagt, auf der Praxis in der Schule. In der ersten Sitzung vereinbaren wir Schule und Klassen/Jahrgangsstufen, die wir besuchen wollen. Nach einer Phase der Einführung und gemeinsamen Hospitation sowie deren Besprechungen soll jeder Student in Absprache mit dem Lehrer eigenen Unterricht halten, der dann ebenfalls gemeinsam ausgewertet wird. Dabei dient ein vom unterrichtenden Studenten erstelltes Arbeitsblatt, das einen Zeitplan, die Unterrichtsziele und die Methoden bzw. Unterrichtsschritte aufweist, als Grundlage für die Diskussion.

Die Interessenten für die SPÜs werden gebeten, sich umgehend bei Herrn Peglau (Markus.Peglau@tu-dresden.de) anzumelden, da die SPÜ-Plätze sehr begrenzt sind.

Literatur

Grundlagenliteratur:

- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen³2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main¹¹2000.
- *ders.:* Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main¹²2001

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Durchführung/Dokumentation von Unterricht	96140
BA LA Latein	Modul Fachdidaktik	Durchführung/Dokumentation von Unterricht	91140
Staatsexamen	Schulpraktische Übungen im Fach Latein/Griechisch	Unterrichtsentwurf	168510 u. 118510
Staatsexamen	Schulpraktische Übungen im Fach Latein/Griechisch	Unterrichtsversuch	168520 u. 118520

Angebot zum Ergänzungsbereich

Frau Hunold (Lehrauftrag)

Übung Griechische und römische Namen

Zeit: Mo (5)

Ort: BSS/109/U

Beginn: **14.04.2014**

Inhalt

Jeder Mensch trägt einen Namen. Die meisten unserer Namen haben eine lange Geschichte hinter sich. Einst entwickelten die Indogermanen aus der Sprache der Oral Poetry heroische Wunschnamen, deren Parallelen wir auch im Epos finden. Während die Griechen dieses System bewahrten und weiterentwickelten, veränderten die Römer es radikal. In diesem Kurs wollen wir die Entwicklung der griechischen und römischen Onomastik nachverfolgen. Welche semantischen und lexikalischen Elemente waren besonders produktiv? Unter welchen inneren und äußeren Einflüssen standen die Namen? Dabei steht auch die Frage im Raum, ob es historisch fassbare Gründe für gewisse Entwicklungstendenzen gibt.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik			
BA-LA Griechisch			
BA Latinistik			
BA LA Latein		Lektüreaufgabe	91720
MA Antike Kulturen			
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis Klassische Philologie	Klausur	214430
MA LA Griechisch			
MA LA Latein			
Staatsexamen	<i>(neu per 23.10.13)</i>	Lektürebezogene Aufgabe [= Klausur 90 Min. oder Referat 45 Min.]	<i>[[4 LP]]</i>

TUDIAS Graecumkurse / Frau Meyer

Sprachkurs Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)

Zeit: Mo (6)
Do (2)

Ort:

Sprachkurs Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)

Zeit: Mo (7)
Fr (2)

Ort:

**Infos und
Einschreibung
unter:**

http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1 oder 2	111710
			111720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1 oder 2	65310 (Teil 1) oder
			65320 (Teil 2)